

8. Onkel Christian macht eine Kur.

Onkel Christian war nach einer schlaflosen Nacht — für ihn etwas ganz Ungewöhnliches — zu der Ueberzeugung gekommen, daß bei Marianne „was nicht richtig“ wäre; aber er vermochte nicht herauszufinden, wie man das Schiefe in ihrem Wesen wieder einrichten könne. „Sie war doch ein ganz prachtvolles kleines Mädel! Was kann sie so verändert haben? Weil wir sie nicht reisen lassen? Na, das ist doch nicht möglich? Die Lisbeth ist ohne jede Reise ganz famos geraten.“

Da er sich über diesen Punkt aber nicht klar werden konnte, versuchte er an eine andre Person zu denken, und diese war Georg. Er wollte den jungen Mann wieder kräftig und blühend machen, selbst auf Kosten seines seit so vielen Jahren streng bewahrten Geheimnisses.

Zu diesem Zweck hatte er Georg zu einem Morgen-spaziergang eingeladen.

Er stellte sich pünktlich ein, und beide wanderten durch den sonnenhellen Morgen, über die betauten Wiesen nach dem Buchenwald. Hier aber verließ der Apotheker die große Straße und schritt



Marianne hat schlussend um Vergehung . . .